



RICHTLINIE FÜR PRAKTIKA

im Bachelorstudium Industrielogistik

Stand: Jänner 2017
Revision 04

Diese Richtlinie wurde:

Erstellt:

Geprüft:

Freigegeben:

J. Kapeller

Datum: 05.01.2017

H. Zsifkovits

Datum: 05.01.2017

H. Zsifkovits

Datum: 05.01.2017

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	2
2	Art des Praktikums	2
3	Unterlagen für die Anerkennung des Praktikums.....	2
	3.1 Bestätigung des Arbeitgebers	3
	3.2 Evaluierung durch den Firmenbetreuer.....	3
	3.3 Praktikumsbericht	3
	3.4 Formatvorgaben	4
4	Weiterentwicklung der Richtlinie	4
5	Praxiskarte (Muster).....	5
6	Evaluierung Praktikum	6
7	Die wichtigsten Punkte im Überblick	8

1 Einführung

Das Bachelorstudium Industrielogistik beinhaltet eine verpflichtende facheinschlägige Praxis im Ausmaß von mind. 80 Arbeitstagen. Für diese werden laut §7 des Curriculums 12 ECTS-Anrechnungspunkte gewertet.

Zur Ableistung der Praxis ist das 7. Semester vorgesehen. Die Praxis ist so abzuleisten, dass Kollisionen mit den Lehrveranstaltungen vermieden werden.

Als Ersatzform für den Fall, dass die Absolvierung der Praxis nicht möglich ist, ist in Ausnahmefällen auf Basis einer individuellen Vereinbarung mit dem Lehrstuhl Industrielogistik eine angeleitete anwendungsorientierte Arbeit durchzuführen. Das Thema dieser Arbeit ist aus den Themen der Pflichtfächer des Bachelorstudiums zu entnehmen. Die ersatzweise Ableistung der Praxis in Form einer schriftlichen Arbeit sowie die Wahl des Themas sind vom Studiengangsbeauftragten Industrielogistik (Univ.-Prof. Dr. H. Zsifkovits) zu genehmigen.

2 Art des Praktikums

Zur Ableistung des Praktikums sind insbesondere folgende Betriebe und Institutionen geeignet:

1. Industriebetriebe
2. Handelsbetriebe
3. Logistik-Dienstleister
 - a. Technische Logistik (z.B. Lagerplanung, -ausstattung)
 - b. Dienstleister im Bereich Transport, Umschlag, Lagerung
 - c. IT-Dienstleister mit einschlägigem Schwerpunkt

Der Studierende hat sein Praktikum möglichst so einzuteilen, dass sich Betriebspraxis sowie planerische und organisatorische Tätigkeit im ausgewogenen Verhältnis befinden. Die Tätigkeiten sollen unabhängig vom gewählten Betrieb in einem starken Bezug zur Logistik stehen. Nicht geeignet sind z.B. Sekretariatstätigkeiten, Rechnungswesen und Personalwesen.

3 Unterlagen für die Anerkennung des Praktikums

Für die Anerkennung der Praxis sind vom Studierenden eine Bestätigung des Arbeitgebers, eine Evaluierung des Firmenbetreuers im Betrieb sowie ein Praktikumsbericht abzugeben. Sollte einer dieser Teile nicht am Lehrstuhl Industrielogistik eingereicht werden, wird das Praktikum nicht anerkannt.

Es besteht die Möglichkeit einer schrittweisen Anrechnung. Hierfür unterteilt sich das Pflichtpraktikum in 4 Teile je 20 Arbeitstage, welche nach Forderung des Studierenden einzeln angerechnet werden können.

Sollte das Praktikum in mehreren Betrieben und während getrennter Zeiträume erfüllt worden sein, so ist für jedes Praktikum die Einreichung aller drei Dokumente zu gewährleisten. Die Praxiskarte wird nach erfolgreicher Absolvierung der geforderten 80 Tage durch den Lehrstuhl erstellt, Praktikumsentsätze mit einem Zeitraum von weniger als vier Arbeitswochen (20 Arbeitstagen) können nicht angerechnet werden.

3.1 Bestätigung des Arbeitgebers

Die Bestätigung des Arbeitgebers ist auf Papier mit Firmenbriefkopf, Firmensiegel und Unterschrift einzureichen. Sie beinhaltet den Zeitraum der geleisteten Praxis, eine Tätigkeitsbeschreibung in Stichworten sowie die Unterschrift des Firmenbetreuers.

3.2 Evaluierung durch den Firmenbetreuer

Der Studierende holt eine standardisierte Evaluierung vom Firmenbetreuer ein, der die Leistungen des Studierenden anhand des Formulars „Evaluierung Praktikum“ auf Seite 6 beurteilt, seine Bewertung mit dem Studierenden bespricht und das Formular persönlich an den Lehrstuhl Industrielogistik retourniert. Studierenden, welche ein Praktikum im Ausland absolvieren, steht eine englischsprachige Version des Evaluierungsbogens zur Verfügung.

3.3 Praktikumsbericht

Für den Praktikumsbericht gilt pro Arbeitsmonat (20 Arbeitstage) ein Richtwert von ein bis zwei DIN A4-Seiten. Der Praktikumsbericht beinhaltet folgende Inhaltspunkte:

1. Name und Heimatadresse des Studierenden
2. Angabe von Arbeitgeber und Zeitraum/Dauer der Praxis
3. Allgemeine Informationen über den Betrieb
 - a. Branche
 - b. Größe
 - c. Wirtschaftliches und technisches Umfeld des Betriebes
4. Beschreibung der Tätigkeitsbereiche der Abteilung in der gearbeitet wurde
 - a. Produkte oder Dienstleistungen
 - b. Prozessabläufe
5. Beschreibung der eigenen Tätigkeiten
 - a. Geleistete Arbeit
 - b. Relevanz in Bezug auf das Thema Industrielogistik
 - c. Kurzaufzählung der eigenen Tätigkeiten im Zuge des Praktikums
 - d. Kommentar zu den Arbeitsabläufen (techn. Probleme, Betriebsklima, ...)
6. Bewertung
 - a. des Betriebes aus logistischer Sicht
 - b. der Relevanz der Praxis bei diesem Unternehmen für das Studium

Der Praktikumsbericht kann entweder in Deutsch oder Englisch eingereicht werden.

Anmerkung: Für Punkt 1: Name und Heimatadresse des Studierenden ist das folgende Format verpflichtend.

Familien- und Vorname des Studierenden	Matrikelnummer
Wohnanschrift	
PLZ Ort	
Telefon	Email

3.4 Formatvorgaben

Die vorhergehend erläuterten Unterlagen müssen unter Berücksichtigung folgender Kriterien erstellt werden.

1. Bestätigung des Arbeitgebers:

Die Bestätigung des Arbeitgebers muss als Originaldokument am Lehrstuhl Industrielogistik eingereicht werden. Dies kann sowohl durch den Studierenden persönlich als auch auf postalischem Weg durch das Unternehmen durchgeführt werden.

2. Evaluierung durch den Firmenbetreuer

Die Abgabe der Evaluierung durch den Firmenbetreuer erfolgt im pdf-Format unter Verwendung des nachstehend angeführten Dateinamens.¹ Gültig sind hierbei eine digitale Kopie (Scan) einer handschriftlich durchgeführten Bewertung, oder eine digital durchgeführte Evaluierung, mittels des auf der Industrielogistikhomepage² verfügbaren „Evaluierungsbogen für das Praktikum (Digital)“. Der Name des Praktikumsbetreuers ist anzugeben.

Dateiname:

E_Nachname_Matrikelnummer_von-bis_Firma.pdf

Beispiel:

E_Mustermann_1234567_082016-092016_Musterfirma.pdf

3. Praktikumsbericht

Die Abgabe des Praktikumsberichtes erfolgt in digitaler Form (pdf-Format). Es gelten die formalen Richtlinien des Lehrstuhls für wissenschaftliche Arbeiten. Für die vollständige Anerkennung des Berichtes muss dieser die nachstehende Form aufweisen.

Dateiname:

B_Nachname_Matrikelnummer_von-bis_Firma.pdf

Beispiel:

B_Musterfrau_1234567_082016-092016_Musterfirma.pdf

4 Weiterentwicklung der Richtlinie

Die Richtlinie wird vor allem betreffend der Anwendbarkeit für Studierende und Praktikumpartner laufend weiterentwickelt. Jeder Kandidat hat daher darauf zu achten, sich die zu Beginn seines Praktikums jeweils gültige und aktuelle Version der Richtlinie zu beschaffen.

¹ An die Emailadresse des zuständigen Praktikumsbetreuers.

² <http://industrielogistik.unileoben.ac.at>

5 Praxiskarte (Muster)

Die Praxiskarte wird bei der Anrechnung durch den Lehrstuhl erstellt!



Familien- und Vorname des Studierenden

Matrikelnummer

Wohnanschrift

PLZ Ort

Telefon

Email

Praxisraster						
Zeitraum	Tage*		Unternehmen	Tätigkeitsbereiche	Überprüft	Genehmigt
	geleistet	anerkannt				
01.10.2013-31.01.2014	65		Mader GmbH und Co. KG	Distributionsassistentenz, Einführung SCM		
Summe						

* Angabe der Tage nur in ganzen Tagen, Halbtage werden abgerundet

Praktikum gemäß den Richtlinien § 7 des Curriculums für Industriellistik abgeleistet und anerkannt.

Überprüft durch _____ Genehmigt durch _____

Unterschrift

Unterschrift

6 Evaluierung Praktikum

 Familien- und Vorname des Studierenden

Matrikelnummer

 Unternehmen

Einsatzort

 Evaluierung durchgeführt durch

Funktion/Organisationseinheit

Da wir kontinuierlich an der Verbesserung unseres Studiums arbeiten bitten, wir Sie höflich den Fragebogen vollständig und kritisch auszufüllen. Die Evaluierung soll auch als Feedback für den Studierenden gedacht sein. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mithilfe.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte retournieren Sie folgende Evaluierung an:

Montanuniversität Leoben

Lehrstuhl Industrielogistik

DI Johannes Kapeller

Franz-Josef-Straße 18

A-8700 Leoben

Fax.: +43 (0) 3842 402 6022 **industrielogistik**

eMail: johannes.kapeller@unileoben.ac.at



Organisation von Aufgaben und Arbeitszeit

Der Studierende hat das Potenzial, Aufgaben analytisch zu bearbeiten und nutzt seine Arbeitszeit effizient.

1
2
3
4
5

Stimme ich vollkommen zu

Stimme ich absolut nicht zu

Flexibilität

Der Studierende legt in ungeplanten Situationen ein adäquates und lösungsorientiertes Verhalten an den Tag.

1
2
3
4
5

Stimme ich vollkommen zu

Stimme ich absolut nicht zu

Kommunikation

Der Studierende kommuniziert mit seiner Umgebung in einer angemessenen und verständlichen Art und Weise und pflegt die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Unternehmens.

1
2
3
4
5

Stimme ich vollkommen zu

Stimme ich absolut nicht zu

Soziales Verhalten in Gruppen und Teams

Der Studierende integriert sich selbstinitiativ und konstruktiv in Gruppen und Teams.

1 2 3 4 5
 Stimme ich vollkommen zu Stimme ich absolut nicht zu

Fokus und Ausdauer

Der Studierende wendet adäquate Werkzeuge und Methoden an, um sein gestecktes Ziel zu erreichen und zeigt dabei auch die nötige Eigenständigkeit und Ausdauer.

1 2 3 4 5
 Stimme ich vollkommen zu Stimme ich absolut nicht zu

Allgemeiner Eindruck

Der Studierende erfüllte die Voraussetzungen des Aufgabenprofils während der Dauer des Praktikums.

1 2 3 4 5
 Stimme ich vollkommen zu Stimme ich absolut nicht zu

Diese Evaluierung wurde mit dem Studierenden besprochen:

ja nein

Hatten Sie mit dem Studierenden Feedbackrunden während des Praktikums?

ja nein

Wann? / Wie oft? _____

Es besteht Interesse weitere Studenten im Zuge von Praktika zu beschäftigen?

ja nein

Wenn ja:

Wer ist hierfür als Ansprechperson vorgesehen: (Natürlich kann dies auch der Betreuer sein)

 Familien- und Vorname der Ansprechperson

 Telefonnummer

Weitere Kommentare

Unterschrift des Firmenbetreuers: _____
 (bei digitaler Evaluierung nicht erforderlich)

Datum: _____ Firmenstempel:

7 Die wichtigsten Punkte im Überblick

Benötigte Gesamtdauer für die Anrechnung des Praktikums: 80 BKT

Bevorzugte Unternehmen:

1. Industriebetriebe
2. Handelsbetriebe
3. Logistik-Dienstleister
 - a. Technische Logistik
 - b. Dienstleister
 - c. IT-Dienstleister mit einschlägigem Schwerpunkt

Benötigte Unterlagen:

1. Bestätigung des Arbeitgebers
 - a. Format: DIN A4
 - b. Originaldokument: erforderlich
 - c. Firmenstempel und Unterschrift: erforderlich

2. Evaluierung durch den Firmenbetreuer
 - a. Format lt. Vorgaben des Downloads unter:
http://industrielogistik.unileoben.ac.at/fileadmin/shares/unileoben/industrielogistik/docs/vorlagen/Evaluierung_Praktikum_01.pdf
 - b. Originaldokument: nicht erforderlich / Abgabe als .pdf (Scan oder Digital)
 - c. Bekanntgabe des Firmenbetreuers: erforderlich
 - d. Dateiname:
E_Nachname_Matrikelnummer_von-bis_Firma.pdf

3. Praktikumsbericht
 - a. Format: DIN A4 (.pdf)
 - i. Schriftart: Century Gothic
 - ii. Schriftgröße: 11 pt
 - iii. Zeilenabstand: 1,0
 - b. Inhalte: lt. Richtlinie
 - c. Dateiname:
B_Nachname_Matrikelnummer_von-bis_Firma.pdf